

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

28.5.1872 (No. 144)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 144.

Dienstag den 28. Mai

1872.

Bekanntmachung.

Die weltliche Feier der Sonn- und Feiertage betreffend.

Wir haben die Wahrnehmung gemacht, daß die Bestimmungen über die weltliche Feier der Sonn- und Feiertage einem Theil des Publikums nicht mehr gehörig in Erinnerung sind und sehen uns daher veranlaßt, nachstehend einen Abdruck der Landesherrlichen Verordnung vom 28. Januar 1869 wiederholt zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Karlsruhe, den 25. Mai 1872.

Groß-Bezirksamt.

A. Brauer.

Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Böhringen.

Auf den Vortrag Unseres Staatsministeriums haben Wir bezüglich der weltlichen Feier der Sonn- und Feiertage, unter Aufhebung der Verordnung vom 8. November 1865, auf den Grund des §. 69, Ziffer 2 des Polizei-Strafgesetzbuches beschloffen, zu verordnen:

Der weltlichen Feier unterliegen die Sonntage und folgende den beiden christlichen Konfessionen gemeinsame Feiertage: Neujahr, Ostermontag, Christi-Himmelfahrtstag, Pfingstmontag, Christtag und Stephanstag.

An diesen Tagen sind, abgesehen von Notharbeiten, untersagt:

- 1) Alle öffentlichen Arbeiten und alle durch ihre Vornahme an solchen Tagen öffentliches Aergerniß erregenden Handlungen, namentlich aller Handel auf Straßen oder öffentlichen Plätzen, die Abhaltung von Treibjagden und öffentlichen Versteigerungen, das Austreiben von Viehherden auf die Weide;
- 2) alle geräuschvollen Beschäftigungen oder Handlungen, durch welche der Gottesdienst oder andere religiöse Feierlichkeiten gestört würden. Auch ist während der Dauer des vormittägigen Hauptgottesdienstes das öffentliche Auslegen oder Anhängen von Waaren in den Läden der Kauf- und Gewerbsleute und die Veranstaltung öffentlicher Schau- und Vorstellungen, Aufzüge und Belustigungen nicht gestattet. Am ersten Weihnachtstage, Oster- und Pfingst-Sonntage erstreckt sich dieses Verbot, abgesehen von Konzerten und Vorstellungen erusten Inhaltes in ständigen Theatern (vid. Ges.-Bl. 1869 Nr. IV.), auf den ganzen Tag.

Die Stunden des vormittägigen Hauptgottesdienstes hat die Ortspolizeibehörde bekannt zu machen.

An folgenden Tagen:

Dreikönigstag, Mariä Lichtmess, Josephstag, Mariä Verkündigung, Gründonnerstag, Charfreitag, Frohnleichnamstag, Peter und Paul, Mariä Himmelfahrt, Mariä Geburt, Allerheiligen, Mariä Empfängniß sind alle geräuschvollen Beschäftigungen und Handlungen verboten, durch welche der Gottesdienst oder andere religiöse Feierlichkeiten einer in der Gemeinde Pfarrechte besitzenden christlichen Konfession gestört würden.

In der Charwoche sind alle öffentlichen Schau- und Vorstellungen, Aufzüge und Belustigungen untersagt; doch dürfen Aufführungen eruster Musik und an den vier ersten Tagen sowohl andere Konzerte wie auch in ständigen Theatern Vorstellungen erusten Inhalts gegeben werden.

Unter den Verboten des §. 2 Ziffer 1 sind nicht begriffen:

1. die in Folge der Witterungsverhältnisse unverschieblichen Arbeiten der Ernte und Weinlese,
2. der Verkauf von Obst oder sonstigen Ewaaren auf öffentlichen Plätzen nach Schluß des vormittägigen Hauptgottesdienstes.
3. solche Geschäfte, welche durch das tägliche Bedürfniß des Publikums erfordert werden, z. B. das Herumtragen von Fleisch, Brod und Milch in den Kundenhäusern, das Feilbieten von Lebensmitteln auf den Eisenbahn-Stationen, das Geschäft der Viehfuttscher und Dienstmänner, sowie in größeren Städten das Schlachten der Metzger,
4. solche Arbeiten, welche, wie bei Hochöfen, Kohlenmeilern, Gasfabriken, sowie hinsichtlich des Reisenden- und Güterverkehrs ihrer Natur nach oder ohne allzu großen Nachtheil keine Unterbrechung zulassen.

In einzelnen Fällen kann außerdem:

- a. die Ortspolizeibehörde für unverschiebliche Arbeiten Nachsicht ertheilen,
- b. das Bezirksamt in Fabriken, industriellen Werken, Betrieben und bei Bauten die Vornahme von Arbeiten, die ohne erheblichen Nachtheil nicht unterbrochen werden können, gestatten und die Abhaltung der Messen und Jahrmärkte nach dem Schlusse des vormittägigen Hauptgottesdienstes erlauben.

Durch ortspolizeiliche Vorschriften kann an den in §. 1 benannten Tagen das Austreiben von Viehherden auf die Weide vor oder nach dem vormittägigen Hauptgottesdienste gestattet werden.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 28. Januar 1869.

(gez.) Jolly.

(gez.) Friedrich.

Auf Seiner königlichen Hoheit höchsten Befehl:

(gez.) Schreiber.

Bekanntmachung.

Nr. 13,062. Das Ersatzgeschäft für 1872.

An sämtliche Gemeinderäthe des Amtsbezirks.

In einiger Zeit findet das Departementersatzgeschäft statt, zu welchem alle bei dem Kreisersatzgeschäft als dauernd unbrauchbar be-

zeichneten oder zur Ueberweisung in die Ersatzreserve designirten oder für brauchbar und einstellungsfähig erachteten Militärpflichtigen abermals sich zu stellen haben, worauf die Departements-Ersatzcommission nach erfolgter Superrevision auf die Vorschläge der Kreis-Ersatzcommission entscheiden und die Aushebung bezw. Zuteilung der für das laufende Jahr erforderlichen Recruten zu einem bestimmten Truppentheile bewirken wird.

Hierauf sind die erwähnten Classen von Militärpflichtigen nochmals aufmerksam zu machen und ihnen in Erinnerung zu bringen, daß Jeder, der seinen Wohn- oder Aufenthaltsort in einen anderen Musterungsbezirk verlegt, sowohl bei seinem Abgange bei dem Gemeinderath des Ortes, den er verläßt, als auch bei dem Gemeinderath des neuen Wohnorts oder Aufenthaltsorts bei Strafvermeidung ohne Verzug sich zu melden hat.

Die An- oder Abmeldungen sind jeweils alsbald unter genauer Bezeichnung des Ortes woher oder wohin anher einzusenden. (Siehe §. 92 Ziff. 2 der Ersatzinstr.)

Die Militärpflichtigen, welche aus irgend einem Grunde zurückgestellt worden sind, haben sich nicht zum Departements-Ersatzgeschäfte zu stellen; ihre An- und Abmeldspflicht ist aber die gleiche.

Karlsruhe, den 25. Mai 1872.

Der Civilvorsitzende der Kreis-Ersatzcommission.
Beckert.

2.2.

Bekanntmachung.

Nr. 12,560. Die Aenderung einiger Bestimmungen der Baupolizeiverordnung vom 5. Mai 1869 betreffend.

Nachstehende Verordnung Groß- Ministeriums des Innern bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Künftig einzureichende Baupläne sind nach Maßgabe der neuen Bestimmungen einzurichten.
Karlsruhe, den 18. Mai 1872.

Groß- Bezirksamt.

A. Brauer.

Verordnung.

Die Handhabung der Baupolizei betreffend.

In der Anlage wird die Umwandlung der in der Verordnung vom 5. Mai 1869, die Handhabung der Baupolizei betreffend, Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XI., enthaltenen Maße in Metermaß bekannt gemacht. Gleichzeitig werden die §§. 9 und 33 der gedachten Verordnung abgeändert, wie folgt:

A. §. 9 erhält folgende Fassung:

Brandmauer.

Als Brandmauer wird nur eine durch eine Feuersbrunst in ihrem Material wie in ihrer Stabilität nicht gefährdete, der Weiterverbreitung des Feuers ein Ziel setzende Wand angesehen, welche das Gebäude bis unter die Dachdeckung ohne Unterbrechung durchsetzt oder abschließt.

Die Stärke der Brandmauer muß den nach ihrer Höhe und der Beschaffenheit des Materials für die Solidität des Bauwerks sich ergebenden Erfordernissen entsprechen.

Dieselbe soll bei Gebäuden von mittlerer Tiefe bis 14 Meter und von einer Stockhöhe bis 4 Meter einschließlich des Gebäcks im Minimum betragen:

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Bruchsteingemäuer: | 2. Backsteingemäuer: |
| a. bei einstöckigen Gebäuden | a. bei einstöckigen Gebäuden |
| 45 Centimeter (cm.); | 1 Backsteinlänge; |
| b. bei zweistöckigen Gebäuden | b. bei zweistöckigen Gebäuden |
| im unteren Stock | im unteren Stock |
| 50 Centimeter, | 1 1/2 Backsteinlänge, |
| im oberen Stock und Giebel | im oberen Stock und Giebel |
| 45 Centimeter; | 1 Backsteinlänge; |
| c. bei dreistöckigen Gebäuden | c. bei dreistöckigen Gebäuden |
| im unteren Stock | im unteren Stock |
| 60 Centimeter, | 2 Backsteinlängen, |
| im zweiten Stock | im zweiten Stock |
| 50 Centimeter, | 1 1/2 Backsteinlängen, |
| im dritten Stock und Giebel | im dritten Stock und Giebel |
| 45 Centimeter; | 1 Backsteinlänge; |
| d. bei vierstöckigen Gebäuden | d. bei vierstöckigen Gebäuden |
| in den beiden unteren Stockwerken | in den beiden unteren Stockwerken |
| 60 Centimeter, | 2 Backsteinlängen, |
| in den beiden oberen und Giebel | in den beiden oberen und Giebel |
| wie bei Buchstabe b; | wie bei Buchstabe b; |

Die Fundamente sind entsprechend stärker herzustellen.

Bei Gebäuden, welche die angenommene Höhe und Tiefe überschreiten, müssen die Brandmauern eine verhältnismäßige Verstärkung erhalten.

Öffnungen in Brandmauern sind oberhalb des Dachgebälks gar nicht, im Uebrigen nur ausnahmsweise mit besonderer Erlaubniß der Baupolizeibehörde zulässig und müssen jedenfalls mit eisernen Läden versehen sein.

Hölzer dürfen nur mit eisernen Enden bis auf 6 Centimeter von der Mitte der Brandmauer eingelegt werden und Kaminlichtungen nicht in diese eingreifen.

B. §. 33 der Verordnung vom 5. Mai 1869 wird dahin abgeändert, daß die Wangenstärke der freistehenden Kamine dem Normalziegelformat entsprechend auf 12 Centimeter festgesetzt wird.

Karlsruhe, den 18. April 1872.

Groß- Ministerium des Innern.

Aus Auftrag des Ministers:

(gez.) K. Kron.

(gez.) Vdt. Lacher.

Bekanntmachung.

Nr. 15,492. Am 20. d. M. wurden aus einem Privathause dahier ein Paar graue Luchhosen mit schwarzen Streifen und zur gleichen Zeit eine silberne Cylinderuhr mit an zwei Stellen ausgebrochenem Zifferblatt und etwas gebogenem grobem Zeiger nebst einer Talmilente, welche in der Mitte einen blauen Stein trägt, entwendet.

Wer über den Verbleib dieser Gegenstände Auskunft geben kann, wolle bei dem unterzeichneten Gerichte oder bei einem Polizeidiener Anzeige machen.

Karlsruhe, den 22. Mai 1872.
Großh. Amtsgericht.
H. Dieß.

Gant-Edikt.

Nr. 15,589. Gegen die Firma Stövesandt & Collmar, sowie gegen das Privatvermögen der Gesellschafter Gustav Stövesandt und Adolf Kollmar von Karlsruhe haben wir Gant erkannt und zum Richtigerstellungs- und Vorzugsverfahren Tagsfahrt anberaumt auf

Donnerstag den 20. Juni d. J.,
Vormittags 8 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagsfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

Karlsruhe, den 22. Mai 1872.
Großh. Amtsgericht.
H. Dieß.

Bekanntmachung.

Nr. 5532. Zur Heizung der städt. Kanzleien, der Schulen und anderer Gemeinde-Anstalten ist ein Quantum **Rührer Stein-Kohlen** von etwa 16,000 Zentner, worunter 5500 Zentner bester Qualität für das Wasserwerk, erforderlich.

Die Lieferung soll im Wege der Soumission vergeben werden.

Bei diesseitigem Secretariate können die Lieferungsbedingungen, welche die bisher üblichen sind, eingesehen werden, und sind die Angebote ebendasselbst bis zum 11. Juni d. J., Abends 6 Uhr, verschlossen und mit der Bezeichnung „Steinkohlenlieferung“ versehen, einzureichen.

Karlsruhe, den 27. Mai 1872.
Gemeinderath.
2.1. Lauter. H. Rops.

Bekanntmachung.

2.1. Zur Fortführung und Ergänzung der Grundstückspläne und der Lagerbücher von den Gemarkungen **Sagsfeld** und **Büchig** ist Tagsfahrt und zwar für **Sagsfeld** auf

Montag den 17. Juni,
und für **Büchig** auf

Mittwoch den 19. Juni d. J.,
jeweils Vormittags 8 Uhr,
in das betreffende Rathszimmer anberaumt.

Das Verzeichniß über die Veränderungen im Grundeigenthum ist im Rathhause daselbst zur Einsicht der Grundbesitzer aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigten Einträge können vor der Tagsfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagsfahrt bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die Grundbesitzer werden aufgefordert, noch vor der Tagsfahrt die nach §. 5 der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Dezember 1858 vorgeschriebenen Messurkunden und Grundrisse über etwaige Veränderungen in ihrem Grundbesitze an den betreffenden Gemeinderath zu Sagsfeld oder Büchig abzugeben, da sonst dieselben nach §. 7 letzter Absatz der oben angeführten Verordnung auf Kosten der betreffenden Grundeigentümer beigebracht werden müssen.

Karlsruhe, den 25. Mai 1872.
Geater, Bezirksgeometer.

Düngerversteigerung.

Nächsten **Samstag den 1. Juni,** Vormittags 11 Uhr, verkauft unterzeichnete Batterie ein Quantum **Matrazenstreu** hinter dem Stall Nr. 14 in Gottesau gegen Baarzahlung an den Höchstbietenden.
Königliches Commando der IV. leichten Batterie des Bad. Feld Artillerie-Regiments Nr. 14.

Blankenloch.

Versteigerungs-Ankündigung.

3.3. Aus der Verlassenschaftsmasse des Philipp Adam Nagel von Blankenloch werden der Erbversteigerung wegen die nachgenannten Liegenschaften bis

Freitag den 31. Mai d. J.,
Früh 8 Uhr,

im Rathhause zu Blankenloch öffentlich zu Eigentum versteigert und es erfolgt der Zuschlag, wenn mindestens der Schätzungspreis erreicht wird.

Gemarkung Blankenloch:

96,5 Ruthen Hofraube mit einem einstöckigen Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Schweinbällen, Hofraube und Garten, in der Linkenheimer Gasse, neben Hg. Johann Adam Nagel und Sebastian Pfattercher gelegen. 2500 fl.

2. circa 8 Morgen 246 Ruthen Acker und Wiesen in 45 Parzellen, tarirt zu . . . 5121 fl.

3.

Gemarkung Büchig:

circa 1 Morgen 143 Ruthen Acker und Wiesen in 7 Parzellen, tarirt zu . . . 880 fl.
Karlsruhe, den 5. Mai 1872.
Großh. Notar Mathos.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* 2.1. Kasernenstraße 6 ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 4-6 Zimmern nebst Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im untern Stof.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

3.3. Jähringerstraße 71 ist auf Juli oder Oktober ein Laden mit Wohnung auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres im Laden zu erfragen.

Wohnungen zu vermieten

* Schützenstraße 23 ist der zweite Stof sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten, bestehend aus 5 großen Zimmern, einer Mansarde, Küche, Keller, Antheil am Speicher und Waschhaus; die Wohnung ist für sich mit Glashür abgeschlossen und ist Gas- und Wasserleitung im Hause.

* Eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern mit Alkov, Küche, Keller, großem Speicher zum Abschließen, ist auf 23. Juli an

eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 42 im Hinterhaus.

* Eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Trockenspeicher und Waschküche, ist zu vermieten; dieselbe kann bis zum 1. Juni bezogen werden. Näheres kleine Herrenstraße 12.

* Zu meinem Neubau, verlängerte Karlsstraße, gegenüber der Stövesandt'schen Fabrik, sind der zweite und dritte Stof, bestehend aus 4 freundlichen Zimmern, Küche und Zugehör, die Aussicht in's Freie, sogleich oder auf den 23. Juli an anständige stille Familien zu vermieten. **Gedemer, Hauptlehrer.**

* 2.1. **Mühlburg.** Hauptstraße 159 ist auf den 23. Juli eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Alkov, Speicherkammer und Zugehör, an eine kleine Familie zu vermieten.

Wohnungen und Laden zu vermieten.

3.1. Zu meinem Neubau, Spitalstraße 26 a, sind beziehbar auf Juli noch zu vermieten: im 1. Stof ein Laden nebst Wohnung von 3 Zimmern; im 2. Stof eine Wohnung von 4 Zimmern; im 3. Stof eine Wohnung von 4 Zimmern; eine Mansardenwohnung von 4 Zimmern; in drei Stofwerken befindet sich Wasser- und Gasleitung, in der Mansardenwohnung Wasserleitung. **J. Weiß, Kronenstraße 38.**

Zimmer zu vermieten.

* Kasernenstraße 6 ist im Hinterhause im zweiten Stof ein gut möbirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juni an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Herrenstraße 6 ist im Seitenbau ein Mansardenzimmer sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten.

* Leopoldstraße 13 ist ein hübsch möbirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Juni zu vermieten. Näheres im dritten Stof.

* Jähringerstraße 55, im zweiten Stof, ist ein schön möbirtes Zimmer mit zwei Fenstern an einen soliden Herrn auf 1. Juni oder sogleich zu vermieten.

* Waldhornstraße 16 ist sogleich oder auf den 1. Juni ein gut möbirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

* Es ist ein einfaches, gut möbirtes Zimmer, auf die Langestraße gehend, an einen Herrn zu vermieten und kann sogleich bezogen werden: Langestraße 211a.

* Ein gut möbirtes und ein unmöbirtes Zimmer sind auf 1. Juni zu vermieten: Karls-Friedrichstraße 32 im zweiten Stof.

* Jähringerstraße 7, im zweiten Stof, sind zwei gut möbirtes Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich oder auf 1. Juni zu vermieten.

* Marienstraße 26 ist ein großes, gut möbirtes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stof.

* Ein schön möbirtes Zimmer ist sogleich oder auf 1. Juni an einen soliden Herrn zu vermieten: Marienstraße 29 im dritten Stof.

* Akademiestraße 16 sind im Seitenbau des zweiten Stockes zwei unmöblierte Zimmer, das eine sogleich das andere auf den 23. Juli teigbar, zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Bahnhofstraße 7 ist eine schöne Mansardenwohnung mit 2 großen Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Antheil an der Waschküche auf den 23. Juli zu vermieten.

* In der Nähe der Infanteriekaserne ist ein elegant möbliertes Zimmer sogleich oder auf 15. Juli zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Zwei auf die Straße gehende, freundlich möblierte Zimmer sind sogleich oder auf 1. Juni an einen soliden Herrn abzugeben. Zu erfragen Amalienstraße 18 im zweiten Stock.

2.1. Waldhornstraße 19 wird im zweiten Stock auf 1. Juni ein hübsch möbliertes Zimmer nebst Schlafkabinet vermietet. Zu erfragen im Laden daselbst.

Ein sehr schönes, großes, unmöbliertes Zimmer im zweiten Stock, auf die Straße gehend, ist sogleich zu vermieten. Näheres Amalienstraße 39 im 3. Stock.

* Ein schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich oder auf 1. Juni zu vermieten: Bahnhofstraße 3.

* Marienstraße 40, im zweiten Stock, sind zwei schön möblierte Zimmer mit Balkon an einen Herrn Angestellten auf den 1. Juni zu vermieten.

* Erbprinzenstraße 18 ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten.

* Ein schönes und großes, möbliertes Zimmer ist sogleich oder auf 1. Juni zu vermieten: Spitalstraße 34 (Platz) zwei Stiegen hoch.

* Kronenstraße 42, ganz in der Nähe des Bahnhofes, ist ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer, eine Stiege hoch, auf den 1. Juni an einen soliden Herrn zu vermieten.

* 3.1. Zwei sehr freundliche, hübsche, große Zimmer, vornheraus, Sommerseite, sind zusammen oder jedes einzeln sogleich zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 100 im Erdladen.

* Zwei unmöblierte Zimmer sind sogleich oder auf 1. Juni zu vermieten: Karlsstraße 31.

* Zwei schöne, ineinandergehende Zimmer sind bis zum 15. Juli im westlichen Stadttheil, an der Kriegsstraße, nahe dem Mühlburgertbor, gelegen, möbliert oder unmöbliert an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Spitalstraße 24 ist im zweiten Stock ein freundlich möbliertes Zimmer, mit einem Kreuzstock auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn auf 1. Juni oder auch später zu vermieten.

* Jähringerstraße 28 ist sogleich ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

* Marienstraße 15 ist im zweiten Stock ein schön möbliertes Zimmer auf den 1. Juni zu vermieten.

Wohnungsgesuche.

* Eine Familie, nur aus 2 Personen bestehend, sucht bis 23. Oktober eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst den sonstigen Erfordernissen zu miethen in der Gegend von der Herrenstraße gegen das Mühlburgertbor. Gefällige Anträge wollen Karlsstraße 7 parterre abgegeben werden.

* Eine stille Familie, aus 2 Personen bestehend, sucht auf 23. Juli oder später in schöner, frequenter Lage eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten. Adressen abzugeben im Kontor des Tagblattes unter Chiffre G. H.

* Ein Militär-Beamter sucht zum 23. Juli oder später eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör im westlichen oder südlichen Stadttheil. Anerbietungen wolle man gefälligst im Kontor des Tagblattes unter M. A. niederlegen.

* Auf 23. Juli oder Oktober wird im mittleren Stadttheil eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Alkov oder 3 kleinen Zimmern, Küche, Keller und sonstiger Zugehör von einer kleinen Familie und hillem Geschäft und pünktlichem Zinszahler zu miethen gesucht; unterer Stock wäre erwünscht. Adressen bittet man mit Preisangabe im Kontor des Tagblattes unter A. M. 50 zu hinterlegen.

* Eine Beamten-Wittwe, ganz allein, sucht auf 23. Juli eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern an der Straße, Küche, Holzstall (kein Keller), parterre oder eine Stiege. Adresse gefälligst an Frau Söhlbl, Spitalstraße 51.

2.1. Es wird auf den 23. Juli eine Parterrewohnung mit Räumlichkeit für einen Geschäftsbetrieb in einer frequenten Lage zu miethen gesucht. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmergesuche.

Ein Angestellter sucht 3 Zimmer und Zugehör in einem Vorder- oder Hinterhause für mehrere Jahre auf den 23. Juli zu miethen. Adressen unter P. H. abzugeben im Kontor des Tagblattes.

Ein gut möbliertes Zimmer im östlichen Stadttheil wird sogleich zu miethen gesucht. Gef. Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Zu miethen gesucht von einer amerikanischen Familie, aus 3 erwachsenen Personen bestehend, 3 hübsch möblierte Zimmer in einer schönen Lage der Stadt. Offerten mit Preisangabe gebe man gef. in der Wehlhandlung von N. Homburger, Kronenstraße 52, ab.

* Im westlichen Stadttheil wird ein möbliertes Zimmer sogleich zu miethen gesucht. Adressen beliebe man unter A. Z. 16 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gesuch.

* Eine einzelne Dame sucht unter einfachen Ansprüchen bei einer anständigen Familie auf den 23. Juli in Pension zu treten, ein unmöbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, wäre erwünscht. Schriftliche nähere Auskunft mit Preisangabe nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Mitbewohner-Gesuch.

* Es werden sogleich noch 2 solide Herren als Mitbewohner gesucht und können sogleich einziehen: Langestraße 211.

Gesucht

wird für ein gebildetes Mädchen eine Schlafstelle in einer anständigen Familie auf den 1. Juli d. J. Offerten bittet man gefälligst im Kontor des Tagblattes abzugeben. *3.1.

Dienst-Anträge.

2.2. Ein Mädchen, welches gut kochen kann, reinlich und fleißig ist, auch gute Zeugnisse besitzt, wird bei gutem Lohn in Dienst gesucht: Kronenstraße 23 im zweiten Stock.

— Auf Johanni werden 2 Dienstmädchen, das eine für die Küche, das andere für die Zimmer gesucht. Nur Mädchen, welchen gute Zeugnisse zur Seite stehen, wollen sich melden, Das Nähere Langestraße 8.

* Es wird zum sofortigen Eintritt eine gewandte Zimmermädchen gesucht. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße 12.

* Ein zuverlässiges, reinliches Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, findet bis Johanni eine gute Stelle. Hoher Lohn wird zugesichert. Näheres Langestraße 165 im 3. Stock rechts.

2.1. Auf kommendes Ziel wird ein braves Mädchen gesucht, welches selbstständig einer besseren Küche vorsehen kann, und sonst die häuslichen Arbeiten gerne verrichtet; nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich m. den. Näheres Herrenstraße 30 im Vorderhaus im 2. Stock.

* Eine gute Köchin, welche sich auch willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, können auf kommendes Ziel eintreten. Näheres Kasernenstraße 1 im zweiten Stock.

* Es wird auf Johanni ein solides Mädchen, welches gut kochen kann in Dienst gesucht. Näheres Karlsstraße 3.

* Ein solides Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die häuslichen Arbeiten willig verrichtet, findet auf Johanni bei zwei Leuten eine gute Stelle. Adresse im Kontor des Tagblattes unter Chiffre E zu erfragen.

2.1. Eine perfekte, gewandte Gasthausköchin wird bei hohem Lohn sogleich oder auf später gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

* Ein braves Mädchen, welches gut kochen und den übrigen häuslichen Arbeiten vorsehen kann, findet auf Johanni bei einer kleinen Familie eine Stelle. Näheres Langestraße 88 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen kann, sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, kann auf Johanni eine Stelle erhalten bei Frau Bürger, Langestraße 140.

* Mehrere Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, sowie Zimmermädchen, Kindsmädchen und Mädchen, welche sich den häuslichen Arbeiten unterziehen, können für sogleich und auf's Ziel gute Stellen nachgewiesen werden durch das Stellennachweisbureau von Frau Müller, Langestraße 112, Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse hat, findet einen Dienst in Weinheim. Zu erfragen in der Hirschstraße 42 im 3. Stock.

* Zwei solide Mädchen, welche französisch sprechen können, finden zum sofortigen Eintritt gute Stellen in Wasserbuden für answärts. Das Nähere zu erfragen Leopoldstraße, gegenüber dem Schlachthause, im Neubau im 1. Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein einfaches Mädchen, welches etwas kochen, nähen, waschen und putzen kann, sucht bei einer kleinen Familie auf Johanni eine Stelle. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Bahnhofstraße 11 im zweiten Stock.

* Eine perfekte Gasthofköchin wünscht sich auf 15. Juni anderwärts zu placiren. Zu erfragen Kreuzstraße 7 im Hof rechts. Ebenfalls ist eine reinliche Schlafstelle an ein solides Mädchen zu vermehren.

* Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Waldstraße 12.

Kapital-Gesuche.

3.1. Auf 23. Oktober wird auf ein neu erbantes Haus in der besten Lage der Stadt ein Kapital von ungefähr 14000 fl. gegen erstes Unterpfand aufzunehmen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3000 fl. werden auf sehr gute liegenschaftliche Versicherung ohne Gebäulichkeiten zu leihen gesucht, und ist das Nähere unter Adresseabgabe zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

Kellnerinnen.

Zwei gewandte, sucht zu sofortigem Eintritt Bierbräuer Bischoff.

Stellenanträge.

* Ein junger Mann kann unter günstigen Bedingungen sich als Retoucheur für die Photographie ausbilden. Näheres bei P. Wagner, Hirschstraße 36.

Ein junger, kräftiger Bursche kann als Hausknecht eintreten bei F. Wolff & Sohn.

Beschäftigungs-Anträge.

2.1. Zwei tüchtige Möbeltapeziere finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung bei F. Holz, Möbelhandlung, Waldhornstraße 19.

* 2.1. Ein Mädchen, welches im Bügeln gut bewandert ist, findet 3-4 Tage in der Woche Beschäftigung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Laufdienst-Antrag.

3.1. Ein Mädchen in gesehstem Alter kann vom 1. Juni an die Besorgung eines Laufdienstes übernehmen. Näheres Quersstraße 30 im untern Stock.

Stellengesuche.

* Eine gesunde Schenkamme sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 37b im vierten Stock.

* Ein solides, junges Mädchen von guter Familie, mit den besten Zeugnissen, welches Kleider machen, weihnähen und bügeln kann, sucht auf kommissarisches Ziel eine Stelle als Jungfer. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* 2.1. Ein gewandter Diener, welcher gut serviren kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht bei einer Herrschaft eine Stelle. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Laufdienst-Gesuch.

* Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht einige Laufdienste. Zu erfragen Durlacherthorstraße 61 im Hofe.

Verloren.

Sonntag Mittag wurde ein seidenes Gürtelband mit Schloß, einen Hundskopf vorstellend, verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Sonntag Nachmittag wurde von der Kreuzstraße durch die Pyceumsstraße bis zum Esalenwäldchen ein weißer Schleier verloren. Der redliche Finder wolle denselben Kreuzstraße 16 im 2. Stock abgeben.

* Samstag Morgen wurde ein Medaillon, die eine Seite Gold, die andere schwarz Emaille, mit einer Perle und eine Photographie enthaltend, auf dem Marktplatz oder von da die Langestraße entlang zum Haus Nr. 177 verloren. Gegen Belohnung bietet man, dasselbe im obengenannten Hause abzugeben.

* Am Sonntag Abend wurde von der Kronenstraße bis zum Durlacherthor ein großes Medaillon mit Photographie verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung Schützenstraße 4 im 3. Stock abzugeben.

* Ein goldener Damenschmuck, bestehend aus einer Uhr, auf dem einen Dedel eine männliche Photographie enthaltend, einem Kettschen, 2 Ringen, 2 Medaillons, wovon eines mit weiblicher Photographie, und 2 Uhrenschlüsseln, wurde am Sonntag Nachmittag auf dem Wege von Durlach nach Karlsruhe verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen äußerst gute Belohnung Langestraße 83 im zweiten Stock abzugeben.

* Sonntag den 26. d. M. wurde die messingene Kapsel einer Patentachse verloren. Der redliche Finder wolle dieselbe Waldhornstraße 49 abgeben.

Stehengebliebener Regenschirm.

Ein Regenschirm ist stehen geblieben und kann gegen die Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden.

Café Man, Kriegsstraße 59.

Mehrere Wohnhäuser

in verschiedener Größe und Lage in hiesiger Stadt sowohl als auch auswärtig sind zu verkaufen durch das Commissions- und Stellenvermittlungsbureau von L. Ch. Saffner, Waldhornstraße 25 b.

Metallfärge

werden, um damit zu räumen, untorm Fabrikpreis abgegeben Herrenstraße 30.

Ein Herd.

mittlerer Größe (neu), ist um billigen Preis abzugeben. Wo? ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Häuserverkauf.

In der Kanzenstraße sind zwei sich im besten Zustand befindliche Häuser, für jedes Geschäft sich eignend, das eine mit großem Hof und großem Garten; in der Leopoldstraße ein schönes Herrschaftshaus, welches seiner schönen Lage wegen sich auch für ein Café und Restauration eignet; auf der Kriegsstraße eine sehr schöne Villa; in der Hirschstraße ein zweistöckiges Haus mit Hof und Garten; ein Bauplatz im westlichen Stadttheil sind zu verkaufen. Näheres Stephaniensstraße 45 von 12-3 Uhr bei S. Bronn.

Acker zu verkaufen.

* In den Auadern ist ein schön gelegener Morgen Acker zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, seine Leihbibliothek

nebst Einrichtung zu verkaufen. Näheres direkt durch Carl Geggus, 2.1. Erbprinzenstraße 1.

Ein Bernerwägelschen

in gutem Zustande ist zu verkaufen: Kronenstraße 52.

Brückenwaage,

eine fast noch neue, von 35 Zentner Tragkraft, ist unter Garantie zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Rühdung

sind einige Wagen zu verkaufen und können auf Verlangen in der Nähe auf das Feld gebracht werden: Kronenstraße 52.

Verkaufsanzeigen.

* Langestraße 134 ist im Hinterhaus ein Kinderbettlädchen zu verkaufen.

* Zu verkaufen: 1 Fauteuil (Nachtstuhl), 1 mit Eisen beschlagener Holzsoffer, 1 großer Küchenschaff und 4 große Bilder mit Glas und Rahmen: im Darmstädter Hof.

* Ein schöner eichener Kleiderschrank, ein großer Bügeltisch, eine eichene Badwanne nebst zwei runden Waschjubern und sonstigem Hausrath sind wegen Wezuzugs billigh zu verkaufen. Näheres Spitalstraße 51 im untern Stock.

* Zu verkaufen: 1 gut erhaltenes Kanapee zu 26 fl., 1 kleines Kanapee zu 10 fl., 1 neues vollständiges Bett, 1 kupferner Fleisckessel, 1 Kinder-Küchenschaff zu 3 fl. 30 fr., 1 Schlafrock von Pelz zu 9 fl. 30 fr., Nachttisch 1 fl. 45 fr., Küchentisch 3 fl. 12 fr., kleine Tische 1 fl. 12 fr., Gartenbank 1 fl. 48 fr., 1 gepolsterte Bank 2 fl., 1 Kasten 3 fl. 30 fr., Waschtisch 5 fl., 1 zweithüriger Kleiderkasten 20 fl., 1 Mückentasten 3 fl. 30 fr., Flaschen und Krüge, das Stück zu 2 fr., 1 Vogelbede. Näheres Erbprinzenstraße 13 im Hinterhaus zu ebener Erde.

3.1. Eine größere Partie schönes **Ma- pulatur** ist in A. Bielefeld's Hofbuch- handlung zu verkaufen.

48 neue Gartenstühle und 4 Gartentische, 2 schöne Glaschränke, 1 großes Fachgeschell und 1 Radentisch, sowie 1 feiner, dunkelblauer Militärrock und 1 gute Gitarre sind zu ver- kaufen: Waldhornstraße 21.

- Ritterstraße 12, dem Museum gegenüber, werden angekauft: Gold, Silber, Kleidung, Bettung, und da- für die besten Preise bezahlt.

Herren- und Frauenkleider

*2.1. **aller Art,** Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thor- wart Vandervor am Eitlingerthor und Thorwart Höllischer am Karlschor abgeben.

L. Lazarus aus Bruchsal.

Wirthschaftspachtgesuch.

* Eine frequente Wirthschaft wird von einem soliden Mann zu pachten gesucht. Auch wäre man nicht abgeneigt, eine **Tapswirth- schaft** zu übernehmen. Schriftliche Anträge vermittelt das Kontor des Tagblattes unter Nr. 5400.

Unterrichts-Empfehlung.

6.6. Mit Ertheilung gründlichen Un- terrichtes in der deutschen und der franzö- sischen Sprache, sowie in Elementargegen- ständen wünscht eine Dame, die sich schon seit Jahren diesem Berufe widmet, noch einige Stunden auszufüllen. Nähere Mit- theilung Nr. 43 der Karlsstraße.

Privat-Bekanntmachungen.

Ananas, **Orangen u. Citronen** empfiehlt

C. Däschner,

Großherzoglicher Hoflieferant.

Schönste **Orangen u. Citronen** empfiehlt

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Rheinsalm, **Schleihen,** **Karpfen,** **Nal,** **Beisching,** **Wachfisch,** **Edel-, Garnier- und Suppen- krebse** empfiehlt

C. G. Frey,

2.2. Großherzoglicher Hoflieferant.

Rechte **Lyoner Macaronen** empfiehlt

C. Däschner,

Großherzoglicher Hoflieferant.

*2.1. **C. Arleth,**

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt die verschiedenen Mineralwasser, als: **Emser, Selterfer, Friedrichshall'er, Saischüßer, Hunyadi-Janos** u. c.

Frische Selchen

C. Däschner,

Großherzoglicher Hoflieferant.

Frisch geräuch. Gangfische, **russ. mar. Sardines** empfiehlt

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Freiherrlich v. Seldeneck'sches **Lagerbier** in Flaschen

empfehlen

Ludwig Fesenbeckh,

4.3. 30 Waldstraße 30.

Für Gasthöfe, Restaurationen u. empfehle ich das orangegelbe **Panier- mehl,** vorzüglich geeignet zu Coteletten, Fischen u., sowie **Mutschelmehl** (weiß) in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Pfund-Paqueten. **Th. Brugier,** Waldstraße 10. 12.2.

Ludwig Fesenbeckh, 30 Waldstraße 30, empfiehlt

fein auf's Beste assortirtes

Cigarren-Lager.

Besonders mache auf folgende Sorten:

à 1 1/2 fr.:

La Victoria, Crespo Picco, E Plu- ribus unum, Montecristo,

à 2 fr.:

Perfecta Concha, Subrosa, La Hi- guera,

à 3 fr.:

El Ohio, Aguilla de Oro, La Mo- rinila,

sowie auf einige sehr feine Sorten à 4 und 6 fr. und sehr preiswürdige **1 fr.-Cigarren**

aufmerksam. 4.2.

12.2. **Auflösende und auswurfbefördernde** **medizinische Brustbonbons** von Apotheker **Rottermann** in Heidelberg. Gegen Husten, Verschleimung und Heiserkeit à Flacon 14 fr. **unter Garantie.** Zu haben bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

2.2. **Französisches, italienisches und** deutsches Geflügel, sowie junge Enten und Gänse empfiehlt fortwährend ge- schlachtet oder lebend

C. G. Frey,

Großherzogl. Hoflieferant.

Für Haarleidende.

Eine vierzigjährige Praxis hat mich die Ueberzeugung gewinnen lassen, daß nur in solchen Fällen der Haarnwuchs vollkommen herzustellen ist, wo Production auf dem Kopfe befindlich. Die Beförderung der- selbigen unfehlbar kleinen Häthen ist durch Belegung und Kräftigung des

LOHSE'S Vitaline,

nerventärkender Kräuter-Extract, herzustellen, ein Mittel zur rationellen Pflege, um die Kopfhaut zu kräftigen, die kleinen Haare neu zu beleben und zu ver- längern, sowie das Ausfallen derselben sofort zu verhindern, die Schuppen zu ent- fernern und die Kopfhaut zu reinigen, **was bei Tausenden, die es ange- wandt, bewiesen worden ist.**

Das große Originalflacon, für mehrere Monate genügend, kostet 2 fl., zu haben bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

3.1. Für die rühmlichst bekannte **Natur-Bleiche in Urach**

übernimmt auch dieses Jahr wieder die Ein- sammlung von Leinwand und Gebild und sichert die beste Bedienung zu

C. B. Gehres, Langestraße 139, Eingang Lamstraße.

Anzeige.

Für die Naturbleiche in **Kandern** nehme ich auch dieses Jahr wieder Lein- wand zur Besorgung an unter Zusicherung bester Bedienung.

Christian Niemy, Kronenstraße 23.

Mme. Wenz,

ancienne lière de la maison Hipolite, Corsetière à Paris, Fournisseur de la cour de France et plusieurs cours étrangères.

Mme Wenz vient offrir ces services aux Dames de Carlsruhe pour la gracieuse forme et l'élégance de ces corsets, spécialité de ceintures pour le ventre, ceintures d'épaules, corsets pour dames enceintes et pour enfants et jeunes personnes.

kl. Herrenstrasse 17, parterre.

*6.2. Carlsruhe.

Anzeige.

*2.2. Dem geehrten Publikum liene zur Nachricht, daß bei uns wegen Vergrößerung der Arbeiteräume keine Aufnahmen bis zum 3. Juni gemacht werden können.

Schulz & Suck, Photographen.

Aecht leinene

Klöppel-Spitzen für Leib- und Bettweitzzeug sind in verschiedenen Mustern wieder eingetroffen bei

2.1. **Friedrich Wirth,**

Langestraße 122, Ecke der Waldstraße.

HEINRICH LANGE

empfehle in größter Auswahl

- Gartenmöbel,
- Gartengeräthe,
- Eischränke,
- Gefriermaschinen,
- Flaschenkühler,
- Fliegenschranke,
- Badwannen,
- Sitzbadwannen,
- Fußbadkübel,
- Waschtische,
- Toiletteemier,
- Waschlaboire,
- Handwasserfässer,
- Wassereimer,
- Wasserkannen,
- Closet, transportable, für

Zimmer zu billigsten Preisen.

Regenschirmständer

in broncirt Eisenfuß, zu 4 und mehr Schirmen, dauerhaft und billig bei

3.1. **C. B. Gehres,** Langestraße 139, Eingang Lammstraße.

Schwaben-Käsefallen,

neueste beste, empfiehlt **Heinrich Lange.**

19 Waldhornstraße 19.

Neue und gebrauchte Chiffonnières, Kommode, Kanapee, Bettladen mit und ohne Rost, ein- und zweithürige Kleider- und Küchenschränke, Tische, Stühle, Spiegel, Betten und Matrasen empfiehlt zu billigsten Preisen

Ferdinand Holz,

Möbelhandlung und Vermietgeschäft.

Ausverkauf.

2.2. Sämmtliche Porzellan- und Glaswaaren, unter letzteren eine Partie hübscher Deckelgläser in neuem Maße, werden wegen Geschäftsveränderung zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft im Laden Färringerstraße 45. Ebendasselbst wird ein noch gut erhaltenes, gebrauchtes Kinderwägelchen zu kaufen gesucht.

Bodenwische,

bester Qualität, in allen beliebigen Farben, ist täglich frisch zu haben bei **B. Manz,** Bodenwischer, große Herrenstraße 7.

Handschuhwäscherei.

Glace-, wasch- und dänische Lederne Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei

Franz Müller,

Stephanienstraße 19 im Hinterhaus.

Anzeigen.

* Frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt heute Abend

W. Prinz, Hof Metzger, Amalienstraße 22.

* Heute Abend frische Leber- und Griebenwürste bei

Franz Doll, Metzgermeister, Spitalstraße 42.



Nestlé's Kindermehl

enthält Schweizer Alpenmilch.

Kein Nahrungsmittel für Kinder bietet gleiche Vortheile, indem dem Säuglinge eine ganz vollständige Nahrung gereicht wird. Die schwierige Aufgabe der Mutter wird dadurch außerordentlich erleichtert. Kocht sie das Mehl mit zehn Theilen Wasser, so erhält sie eine vorzügliche Milch, und mit weniger Wasser einen leicht verdaulichen Brei. Der berühmte Chemiker **J. A. Barral** in Paris hat das Mehl analysirt und ein ausgezeichnetes Gutachten ausgestellt, welches gratis zu haben ist.

Der Preis des Mehles ist 54 kr. per Blechbüchse, 1 Pfund enthaltend; zu beziehen durch das Generaldepot bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Balbstraße 10.

Ph. J. Steinhäusser,

122 Langestraße 122,

in der Nähe des Röm. Kaiser,

Cigarrenlager en gros et en détail,

empfehle als besonders preiswürdig:

- | | | | | |
|----------------------------|--------------------|----------------------|---------------------|------------------|
| zu 2 fr. per Stück, | Estav Bueno | Monte Christo | Pureza | Lelewelle |
| per 100 Stück 3 fl. 12 fr. | Nr. 10. | Nr. 11. | Nr. 12. | Nr. 13. |
| | Othello | Palmito | | |
| | Nr. 14. | Nr. 15. | | |
| zu 1 1/2 fr. per Stück, | Confianza | Pinal | Pinal el Rio | Bajonetta |
| per 100 Stück 2 fl. 24 fr. | Nr. 16. | Nr. 17. | Nr. 18. | Nr. 19. |
| | Cassilda | Patria | | |
| | Nr. 20. | Nr. 21. | | |
- ferner bessere Sorten von 35 fl. bis 200 fl. per Tausend.

Patent Divans

neuester Construirung mit Mechanik empfehlen wir den geehrten Kunden und Herrschaften als eines der praktischsten Polstermöbel der Neuzeit. Bei einer ganz schnellen und leichten Umwandlung derselben wird im Nu ein vollständiges elastisches Bett hergestellt. Die Patent-Divans zieren zu gleicher Zeit ein jedes Zimmer.

Ferner empfehlen wir unsere feineren Polsterarbeiten in neuerer Art und Geschmack. Springfedern, Matrasen etc., ganze Cabinets werden rein im Style incl. der Möbel auf das Eleganteste decorirt (nach eigener und fremder Zeichnung). Spiegel-Lager. Uebernahme ganzer Einrichtungen.

Möbelmagazin von Kraut & Hartung,

94 Langestraße 94.

Schwindsucht,

selbst im hohen Stadium, heilt seit vielen Jahren brieflich durch stets bewährte Naturheilmittel à 3 Rthlr., halbe Dosis à 2 Rthlr. Hämorrhoidal- und Magenleiden à 1 1/2 Rthlr. **Dr. Olschowsky** in Breslau.

Ansbach-Gunzenhauser 7 fl. - Loose.

31. Sortenziehung am 15. Mai. Gewinnziehung am 15. Juni 1872.

Sorte 42 65 254 397 454 664 848 938 960 1041 1202 1582 1805 1983 2159 2405 2588 2805 2811 2993 3122 3413 3578 3807 4037 4188 4210 4322 4388 4642 4827 4880 4888 4843.

Grüßeler 3 1/2 % 100 frs. - Loose von 1867. Hauptgewinne.

18. Ziehung am 15. Mai. Auszahlung am 1. Januar 1873.

Nr. 22841 frs. 25,000.
Nr. 205172 frs. 2000.
Nr. 26354 93403 à frs. 1000.
Nr. 150115 181900 à frs. 500.
Nr. 81062 86560 106350 200653 à frs. 250.

* Unserm Goldknecht in der Amalienstraße und Wetterle in der Bahnhofstraße zu ihrem Namenstag ein dreifach donnerndes Hoch!

Dankagung.

Für die so große Theilnahme, welche mir nach Ableben meines lieben Gatten zu Theil geworden, sowie für die reichliche Blumenspende, der zahlreichen Beigleite und dem Verein Badenia für den erhabenden Grabgesang sage ich hiermit meinen herzlichsten, innigsten Dank. Die tieftrauernde Wittwe: **Wilhelmine Schabinger.**

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 28. Mai. II. Quart. 70. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Krisen.** Charaktergemälde in 4 Akten von Bauernfeld. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 29. Mai. Theater in Baden. **Marie, die Tochter des Regiments.** Komische Oper in 2 Akten von Donizetti. Anfang 7 Uhr.

Schriftliche Bemerkungen für jede Vorstellung werden bis längstens Vormittags 11 Uhr des vorhergehenden Tages von der großh. Hoftheaterverwaltung entgegen genommen.

Frankfurter Geld-Curse am 25. Mai 1872.

Preussische Friedrichsdor.	9	57 1/2 - 58 1/2
Pistolen	9	40 - 42
doppelte	9	40 - 42
Holländische 10 fl. Stücke	9	53 - 55
Dukaten	5	33 - 35
al mareo	5	34 - 36
20 Franken-Stücke	9	22 - 23
Englische Sovereigns	11	51 - 53
Russische Imperiales	9	40 - 42
5 Franken-Thaler	-	-
Dollars in Gold	2	26 - 27
Frankfurter Bank-Discount	4	0/0 G.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheausgebote:

- 25. Mai. Friedr. ich Puttli von Wobdang, Koch, Diener, mit Amalie Gödler von Reutenburg.
- 25. Michael Müller von Reichenbach, Schlosser, mit Elisabeth Bettelheimer von Oberschwabach.
- 25. Cosimir Gschbach von Hellingen, Bahnarbeiter, mit Katharina Bastian von Wilsbach.
- 25. Wilhelm Eder von hier, So da beiter in Pforzheim, mit Jos. sine Rodenschlager von Waffatt.
- 25. Rudolf Fischer von Weiskirchen, Colorist, mit Wilhelmine Pfeiffer von Gschweier.
- 25. Martin Koppfer von Heidelberg, Aktuar, mit Friederike Birlich von Döhringen.

Geburten:

- 25. Mal. Emil Friedrich, Vater Gottfried Henninger, Schneider.
- 26. Anna, Vater Kaspar Galt, Postmusikus.
- 26. Karl Stefan, Vater Arthur Kirchmayr, Blechner.
- 27. Ein Knabe (todtgeboren), Vater Christian Kofch, Steinhauer.

Todesfälle:

- 25. Mat. Luise Meyer, alt 35 Jahre, Ehefrau des Gloriansgass. Beyer.
- 25. Ludwig Beller, Schneider, ledig, alt 19 Jahre.
- 26. Theodor Marx, alt 5 Monate 1 Tag, Vater Rutscher Zeiser.
- 26. Christian Hopp, Viktualienhändler, ein Ehemann, alt 41 Jahre.

6.5.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichnete bringen ihr seit Jahren dahier betriebenes Kutscher-Geschäft in empfehlende Erinnerung und glauben durch eine Anzahl eleganter Landauer Coupés und Kaleschen nebst eleganter Bespannung jeder Anforderung entsprechen zu können.

Zugleich empfehlen wir uns mit Hochzeits-Chaisen und halten folgende Preise:

- elegante Hochzeits-Wagen I. Klasse sammt Trinkgeld 3 fl. 30 kr.
- II. " " " " 2 fl. 42 kr.
- III. " " " " 2 fl. - kr.

Karlsruhe, den 17. Mai 1872.

Wilh. Krumm, Stadtkutscher.

Seewis, Prätigau (Graubünden).

2.1. **Klimatischer Kurort 3033' über Meer.**

Ausgezeichnet milde Lage und reine Luft. Vorzügliche Kuhmilch und Ziegenmilch. Bänder und andere Mineralwasser vorrätig. Bäder und Douchen. Schöne Landschaft, hübsche Spaziergänge zu Schattentplätzen und Aussichtspunkten. Beste Gelegenheit zu Excursionen in's Hochgebirge, darin besonders zu erwähnen zum Clubhaus (einfache Wirtschaft) am Länzersee. Billige Preise.

Das Nähere besagen Prospektus und Broschüren. Eröffnung Ende Mai. Schneller Beförderung wegen von Bahnhofstation Landquart ist schriftliche Anmeldung erwünscht.

Es empfiehlt sich **M. Walser-Boner, (H. 1664) Besitzer der Pension Scasaplana.**

5.1.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem geehrten Publikum im Anfertigen aller in das Schieferdecker-Geschäft einschlagenden Arbeiten und sichert bei guter Arbeit schnelle und pünktliche Bedienung, sowie billige Preise zu.

Reparaturen aller Art werden prompt und billig besorgt. **Wilhelm Wöckel, Schieferdeckermeister.**

Das Kohlen- und Brennholz-Geschäft von Fritz Werntgen

bringt hiermit zur gef. Kenntnissnahme, daß es nunmehr mit **Dampf-Säg- und Spalterei** eingerichtet ist und fortan den Anforderungen der verehrl. Consumenten auf's Rascheste entsprechen kann. Die gangbarsten Brennholzer werden ganz oder zerkleinert zu billigt gestellten Preisen empfohlen.

Muhrkohlen

in frischer Zufendung sind für mich in Maxau eingetroffen und empfehle ab Schiff zu billigt gestellten Preisen.

Fritz Werntgen,

vor dem Mühlburgerthor (Kriegsstraße).

Gef. Aufträge werden entgegen genommen bei den Herren:

- A. Marx, Eisenhändler, Langstraße 60,**
- C. Wall, Kaufmann, Amalienstraße 53,**
- Frl. Geschw. Reinboldt, kleine Herrenstraße 20,**
- sowie in meiner Wohnung, Kriegsstraße 106.